Bezirksklasse

SV Wieslet : TTC Hasel II
Samstag, 14.01.2023, 18:00 Uhr

Großer Jubel beim SV Wieslet – 9:7 Heimerfolg

Im Spiel der Bezirksklasse traf der SV Wieslet am vergangenen Samstag im 9. Saisonspiel auf den TTC Hasel II. Die Gastgeber behielten bei diesem äußerst knappen Spiel beim 9:7 beide Punkte. Dabei kamen die Zuschauer in den Genuss von 8 Fünf-Satz-Spielen. Den Abschlusspunkt unter den Mannschaftskampf setzte das Doppel Eckert / Brutschin. Wie knapp der Erfolg ausfiel, beweist auch das Satzverhältnis von 36:34.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Eckert / Brutschin bezwangen Raimann / Burdack in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Selz / Grether und Englet / Haider, bevor das 2:3 feststand. Heuberger / Strohmeier holten dagegen mit einem 11:7, 8:11, 11:3, 11:8 gegen Marino / Jost einen Punkt für ihr Team. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte Ralf Eckert das Spiel gegen Michael Englet und gewann in vier Sätzen. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Engelhard Selz seinem Gegner Andreas Raimann letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Beim Spielstand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Levin Marino war der Gastgeber Norbert Heubergergalten die beiden doch auf dem Papier als etwa gleichstark. Chancenlos war dagegen Gerd Brutschin gegen Lajos Burdack nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war in dem anhand der TTR-Werte als in etwa 50:50 eingeschätzten Einzel nicht zu holen. Wenig später war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an der Reihe. Es dauerte eine Weile, bis Wolfram Grether seine 2:3-Niederlage gegen Christian Jost quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, das als solches auch bereits anhand der TTR-Werte im Vorfeld erwartet wurde, dann doch an die Gäste. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Heiko Strohmeier und Ludwig Haider, ehe sich der Gastgeber mit 3:2 durchsetzen konnte. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des SV Wieslet und des TTC Hasel II in die Box. Trotz verlorenem ersten Satz drehte dann Ralf Eckert das Spiel gegen Andreas Raimann und gewann mit 4:11, 11:5, 11:7 18:16. Kurios war das Ergebnis im vierten Satz, der erst nach 34 Punkten endete und mit 18:16 an Eckert ging. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Engelhard Selz und Michael Englet, die Engelhard Selz letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Beim auf Basis der TTR-Werte eher überraschend deutlichen 0:3 gegen Lajos Burdack fand indes Norbert Heuberger von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Auf dem falschen Fuß erwischte Gerd Brutschin seinen Gegner Levin Marino beim eher eindeutigen Sieg ohne Satzverlust. Lange dagegenhalten konnte Wolfram Grether beim 2:3 gegen Ludwig Haider, der im Vorfeld auf dem Papier als etwa gleichstark einzuschätzen galt. Das Spiel verlor Grether dennoch im 5. Satz. Bei der Vier-Satz-Niederlage gegen Christian Jost hatte Heiko Strohmeier nur im ersten Satz eine Chance. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.01.2023 (12:08) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

einmal alles aus sich heraus. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Eckert / Brutschin gewannen gegen Englet / Haider mit 3:2. Nicht unverdient blieben die 2 Punkte somit beim Heimteam.

Nach diesem Sieg der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 04.02.2023 gegen den TSV Rümmingen, während der TTC Hasel II am 28.01.2023 gegen den SV St. Blasien antritt.

Statistik:
SV Wieslet
Doppel: Eckert / Brutschin 2:0, Selz / Grether 0:1, Heuberger / Strohmeier 1:0
Einzel: R. Eckert 2:0, E. Selz 1:1, N. Heuberger 1:1, G. Brutschin 1:1, W. Grether 0:2, H. Strohmeier 1:1
TTC Hasel II
Doppel: Englet / Haider 1:1, Raimann / Burdack 0:1, Marino / Jost 0:1
Einzel: A. Raimann 1:1, M. Englet 0:2, L. Burdack 2:0, L. Marino 0:2, L. Haider 1:1, C. Jost 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 15.01.2023 (12:08) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").